



Stoss-Schützenverband

www.stoss-schiessen.ch



Protokoll der 11. Stoss-Schützenlandsgemeinde 26. August 2018, in der Mehrzweckhalle des Oberstufenzentrums Gais, Gaiserau 17, 9056 Gais AR

Begrüssung

Der Interimspräsident heisst alle Anwesenden willkommen. Er begrüsst namentlich

Korpskommandant Daniel Baumgartner, Chef Kommando Ausbildung

Oberst Peter Raschle, Eidg. Schiessoffizier Kreis 19

Marc Rüdin, Amt für Militär und Bevölkerungsschutz AR

Hans Altherr, Alt Ständerat AR

Beat Landolt, Kantonsratspräsident AR

Franz Fässler, Grossratspräsident AI

Ernst Koller, Gemeindepräsident Gais

Jakob Büchler, Präsident SGKSV

Werner Künzler, Präsident TKS

Bruno Preisig, Präsident Kantonschützenverein AR

Heinz Rusch, Präsident Vögelinsegg-Schützenverband

Anton Signer, Ehrenpräsident Stoss-Schützenverband

Ernst Blaser, Ehrenmitglied Stoss-Schützenverband

Vanni Donini, Ehrenmitglied Stoss-Schützenverband

Heinz Eugster, Ehrenmitglied Stoss-Schützenverband

Ernst Zürcher, Ehrenmitglied Stoss-Schützenverband

Ganz speziell erwähnt wird der Ehrengast und Sponsor des Stoss-Schiessens, Dinu Kroha. Er hat den Verband in den vergangenen sieben Jahren mit Fr. 13'500.-- unterstützt. Dass ihm das historische Stoss-Schiessen am Herzen liegt, hat er heute bewiesen, indem er mit acht Gewehr- und vier Pistolenschützen mit der «Kampfgruppe Kroha» am Stoss-Schiessen teilgenommen hat. Dieses Engagement wird von den Anwesenden mit einem grossen Applaus verdankt.

Da das letzte Wochenende im August immer sehr belastet ist, mussten sich auch dieses Jahr viele geladene Gäste entschuldigen. Die Entschuldigungen werden verlesen.

Der Interimspräsident bedankt sich bei allen Schützinnen und Schützen und den Funktionären für die hervorragende Disziplin. So konnte auch das 89. Stoss-Schiessen unfallfrei durchgeführt werden. Einen besonderen Willkomm entbietet er Herrn Korpskommandant Daniel Baumgartner, dem höchsten Ausbildungschef der Armee. Daniel Baumgartner weilte am Samstag noch beruflich in Arosa, konnte heute das erste Mal mit seiner Familie frühstücken und wurde mit dem Helikopter rechtzeitig in Gais

eingeflogen, um der Schützenlandsgemeinde seine Sicht der Situation in der Armee und des Geschehens auf der Welt darlegen zu können. Er erteilt Korpskommandant Baumgartner das Wort für die Festrede.

Daniel Baumgartner zeigt auf, wie die Armee aus seiner Sicht funktionieren muss. Die Ausbildung muss wieder umfassender werden. Es müssen die Erfahrungen vom Rekruten bis zum Offizier gesammelt werden. Es kann nicht sein, dass nach einer abgekürzten Rekrutenschule, einigen Wochen Weiterbildung ein junger Soldat bereits zum Offizier befördert wird. Die Angehörigen der Armee werden befehligt. Es wird niemand gefragt, ob er bei einem Elementarereignis für den Einsatz zur Verfügung stehe und ob er bereit sei, seinen Einsatz unter Lebensgefahr zu leisten und diesen allenfalls mit dem Tod zu bezahlen. Aus diesem Grund gebührt allen Angehörigen der Armee die höchste Anerkennung, wenn sie sich für unser Land einsetzen. Mit diesem Einsatz sollte gemäss Daniel Baumgartner auch die Bereitschaft verbunden sein, sich ausserdienstlich für das Gemeinwesen zu engagieren. Ob dies in einem Verein oder in der Politik erfolge, sei nebensächlich. Hauptsache ist, dass sich insbesondere die jungen Offiziere in diesem Bereich wieder stärker einbringen.

Daniel Baumgartner weist auf die Wichtigkeit der Tätigkeit in den Schützenvereinen hin. Nur dank dieser Unterstützung ist es möglich, dass die Angehörigen der Armee auch nach der militärischen Aus- und Weiterbildung die Handhabung ihrer persönlichen Waffen ausserdienstlich üben können.

Daniel Baumgartner bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Engagement zu Gunsten der Schweiz und wünscht dem Stoss-Schützenverband eine gute Zukunft.

1. Begrüssung durch den Interimspräsidenten und Totenehrung

Der Interimspräsident Peter K. Rüegg stellt fest, dass die Delegierten statutengemäss eingeladen wurden und die Versammlung beschlussfähig ist und eröffnet offiziell die elfte Stoss-Schützenlandsgemeinde. Er stellt die Traktandenliste, welche auf Seite 33 des Festführers abgedruckt ist, zur Diskussion. Es werden keine Änderungsanträge gestellt, und die Traktandenliste wird in der Reihenfolge belassen.

Totenehrung

Stellvertretend für alle im vergangenen Verbandsjahr verstorbenen Schützen nennt der Interimspräsident den am 24. November 2017 verstorbenen Freund und Gönner des Stoss-Schiessens, Elmar Breitenmoser. Elmar war dem Stoss-Schiessen immer sehr zugetan. Es war ihm eine Ehre, dem Stoss-Schützenverband die Wanderstandarte 50m zu schenken. Obwohl er in Schindellegi wohnte, besuchte er, solange es seine Gesundheit zulies, regelmässig die Schützenlandsgemeinde. Zu Ehren des Verstorbenen wurde die von Elmar gespendete Standarte mit dem Trauerflor geschmückt. Zu Ehren aller Verstorbenen erhebt sich die Schützenlandsgemeinde zu einer Trauerminute.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzählende werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:
Wilhelm Hollenstein, SG Wängi-Tuttwil, und Paul Stieger, SG Au-Widnau.

3. Appell und Feststellung der Präsenz

Total sind 40 Vereinsdelegierte, Verbandsdelegierte und Ehrenmitglieder anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 21.

4. Mutationen

Im Verbandsjahr trat der SV Kreuzlingen mit der Gewehr- und der Pistolenabteilung aus dem Stoss-Schützenverband aus. Mit dem Hinweis, dass seit längerer Zeit drei Thurgauer Vorstandsmitglieder den Stoss-Schützenverband prägen und notwendige Erneuerungen und Optimierungen umgesetzt haben, stellt er in seinem Schlusssatz die Frage, wo das Interesse für ein Engagement im Stoss-Schützenverband bei den Schützen beider Appenzell und St. Gallen geblieben ist. Dieser Schlusssatz stimmt den interimistischen Stoss-Verbandspräsidenten sehr nachdenklich.

Der Pistolenverein «Handrohrschützen Alterswilen» hat das Gesuch um Aufnahme als ständige Gastsektion gestellt. Nachdem der Verein bereits zwei Mal am Stoss-Schiessen teilgenommen hat, sind die Voraussetzungen für die Aufnahme als ständige Gastsektion erfüllt.

Beschluss: Der Verein Handrohrschützen Alterswilen wird einstimmig als ständige Gastsektion in den Stoss-Schützenverband aufgenommen.

Der Interimspräsident heisst die neuen Teilnehmer willkommen.

Nicht eingetreten, aber bereits zum zweiten Mal in einer Gruppenstärke, welche manchen Schützenverein vor Neid erblassen lässt, ist die «Kampfgruppe Kroha». Dinu Kroha ist dem Stoss-Schiessen sehr wohl gesinnt. Seit vielen Jahren unterstützt er den historischen Anlass mit einem namhaften Sponsoring.

Ebenfalls schon mehrere Male und auch dieses Jahr auf dem Stoss anzutreffen ist die Gruppe «Kantönligeist». Der Interimspräsident verliest die Anmeldung und den Dank des Koordinators dieser Gruppe, Daniel Aguilar, Präsident der VS Steckborn.

Ich für meinen Teil nehme natürlich wieder gerne teil, wie die Jahre zuvor, und wie auch jeweils am Vögelinseggschiessen.

Unsere Gruppe, ein bunter Haufen aus allen Himmelsrichtungen, mit dem Namen "Kantönligeist" (mit eigenen Shirts) dürfte mittlerweile bekannt sein.

Wir freuen uns schon heute auf das tolle Schiessen und die Geselligkeit im Anschluss.

Persönlich möchte ich Dir, dem Vorstand und all den Helfern herzlichst für das Engagement danken. Ihr macht einen super Job und erhaltet so den Anlass am überleben. Hut ab für diesen Einsatz!!!

5. Protokoll der ordentlichen Stoss-Schützenlandsgemeinde vom 27. August 2017 (herunterladen unter www.stoss-schiessen.ch unter der Rubrik Protokolle, Berichte)

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen gewünscht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Gisela Cerny mit Applaus verdankt.

6. Jahresbericht des Interimspräsidenten

Das Verlesen des auf den Seiten 30 - 31 im Festführer abgedruckten und den Vereinsleitungen mit der Einladung zugestellten Jahresberichts des Interimspräsidenten wird nicht gewünscht. Der Interimspräsident stellt den Bericht zur Diskussion und, nachdem diese nicht gewünscht wird, zur Abstimmung. Der Bericht wird in der abgedruckten Form einstimmig genehmigt.

7. Jahresrechnung und Revisionsbericht

Der Kassier a. i. Paul Kamm erläutert die Jahresrechnung 2017.

Die Jahresrechnung 2017 schliesst bei Einnahmen von Fr. 54'658.10 und Ausgaben von Fr. 51'134.88 mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 3'523.22 ab. Auf der Einnahmenseite schlagen insbesondere die grosszügigen Sponsorenbeiträge von Fr. 21'450.-- zu Buche. Diese Beträge konnten dank der grossen Bemühungen des Interimspräsidenten Peter K. Rüegg erhältlich gemacht werden. Er weist darauf hin, dass der Preis für den Einzeldoppel ohne diese grosszügigen Spenden auf Fr. 70.-- angehoben oder auf einzelne Dienstleistungen verzichtet werden müsste.

Der Anstieg der Ausgaben um Fr. 3'245.78 ist hauptsächlich auf die Kosten der Appenzellerbahn zurückzuführen. Der Kassier a. i. stellt fest, dass das Verbandsvermögen von Fr. 10'904.50 eine solide Basis darstellt.

Nachdem von den Delegierten keine Auskünfte gewünscht werden, übergibt der Interimspräsident das Wort dem ersten Revisor, Emil Annen.

Emil Annen verliest den Revisorenbericht der GPK, welche die Verbandsrechnung 2017 am 17. Mai 2018 in der Besetzung 1. Revisor Emil Annen, 2. Revisor Carlo Peterposten und 3. Revisor Klaus Signer geprüft und in allen Teilen als richtig befunden hat. Auch die Vorstandstätigkeit wurde geprüft und in allen Teilen als statutenkonform erachtet. Er beantragt namens der GPK der Schützenlandsgemeinde als erster Revisor

1. die Jahresrechnung 2017, abgeschlossen per 31.12.2017, zu genehmigen,
2. dem Kassier a. i., Paul Kamm, unter Verdankung der geleisteten Arbeit die Entlastung zu erteilen
und
3. dem Vorstand und dem erweiterten Vorstand unter der Leitung des Interimspräsidenten Peter K. Rüegg unter Verdankung der geleisteten grossen Arbeit die Entlastung zu erteilen.

Die Delegierten folgen den Anträgen der GPK einstimmig und bedanken sich mit Applaus. Der Interimspräsident bedankt sich bei der GPK für die Arbeit und bei den Delegierten für das Vertrauen.

8. Finanzielles

Der Vorstand beantragt, dass die Preise 2019 auf gleicher Höhe belassen werden.

Vereinsbeitrag Fr. 50.--, welcher den Vereinen, welche den Austritt nach dem 31. Dezember (Statuten Art. 8) bekanntgeben, noch belastet wird.

Doppelgelder, Fr. 23.-- für den Stich und Fr. 12.-- für die Mittagsverpflegung. Doppelschützen müssen nur einen Verpflegungsbon erwerben, und U21 erhalten eine Reduktion von Fr. 5.--.

Vereinsgabe (Wappenscheibe) Fr. 230.--.

Die Preise werden ohne Gegenstimme genehmigt.

9. Budget für das Verbandsjahr 2019

Paul Kamm, Kassier a. i., erläutert den Delegierten die wichtigsten Positionen des Budgets 2019. Budgetiert werden mit gleichen optimistischen Zahlen wie für das Jahr 2018 Einnahmen von Fr. 50'785.--. Mit den budgetierten Ausgaben von Fr. 50'700.-- würde ein Einnahmenüberschuss von Fr. 85.-- resultieren.

Das Wort zum Budget 2019 wird nicht gewünscht.

Die Delegierten sind mit dem Budget 2019 einstimmig einverstanden.

Der Interimspräsident weist darauf hin, dass der Preis für die Appenzellerbahn gegenüber 2017 um Fr. 1'800.-- gestiegen ist. Dank der grosszügigen Sponsoren kann dieser Mehrpreis finanziert werden. Er bittet die Anwesenden, bei Einkäufen oder Geschäftsabschlüssen den Sponsoren zu verstehen zu geben, dass das Geschäft unter Berücksichtigung des Engagements zu Gunsten des Stoss-Schiessens erfolgt sei. So erkennen die Sponsoren den Gegenwert ihres Engagements.

10. Anträge

Aus den Vereinen sind keine Anträge eingegangen.

Anlässlich der Schützenlandsgemeinde wurden zu Handen der Schützenlandsgemeinde 2019 auch keine Anträge eingereicht.

Der Interimspräsident informiert, dass 2019 die aktuelle Vereinsgabe, die Wappenscheibe mit Ueli Rotach, offiziell zum letzten Mal läuft. Die Konsultativumfrage ergibt, dass

- weiterhin eine Vereinsgabe gewünscht ist und
- dass auch in Zukunft eine Wappenscheibe als Vereinsgabe abgegeben werden soll. Der Vorstand wird beauftragt, zu Handen der Schützenlandsgemeinde 2019 Vorschläge für die ab 2020 laufende Vereinsgabe vorzulegen.

11. Bestimmung der beigeordneten Vereine für das folgende Stoss-Schiessen

Die beigeordneten Vereine für das Jahr 2019 sind noch nicht bestimmt.

Der Interimspräsident bedankt sich bei allen Schützen, welche auch dieses Jahr sehr kurzfristig die Aufgaben der Standaufsicht und Schützenmeister übernommen haben. Der Vorstand wird für 2019 rechtzeitig die Aufgebote erlassen.

12. Änderungen der Schiess-Ordnung

Keine

13. Wahlen

2018 ist kein Wahljahr. Die Gesamterneuerungswahlen finden 2019 statt.

Der Interimspräsident gibt bekannt, dass für die im Vorstand vakanten Stellen Kandidatinnen und Kandidaten gefunden werden konnten, welche bereit sind, ein Amt zu übernehmen.

1. Kassier

Paul Kamm ist als Interimskassier per Ende 2018 zurückgetreten.

Paul Kamm hat, nachdem der 2016 gewählte Kassier Ivo Koller das Amt bereits Anfang 2017 aus gesundheitlichen Gründen niederlegte, interimswise die Rechnung 2016 und 2017 geführt. Er erklärte damals, dass er ausschliesslich für den Abschluss 2016 und die Rechnung 2017 zur Verfügung stehe. Als für 2018 keine Nachfolge gefunden werden konnte, hat er den Verband nicht im Regen stehen lassen und die Arbeiten bis zum heutigen Tage minutiös erledigt. Er wird die Rechnung noch abschliessen und der Nachfolgerin eine perfekt geführte Buchhaltung übergeben. Wir bedanken uns bei Paul für seinen sehr wertvollen Einsatz zu Gunsten des Stoss-Schützenverbandes und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Die Verabschiedung erfolgt an der Stoss-Schützenlandsgemeinde 2019.

Als Nachfolgerin schlägt der Vorstand den Delegierten

Daniela Schläpfer, Langgass 10, 9056 Gais

vor. Daniela ist ausgebildete Treuhänderin und schliesst im Moment wieder eine Weiterbildung im Treuhandsektor ab. Da sie sich aktuell auf die laufenden Prüfungen vorbereitet, ist sie heute nicht persönlich anwesend.

Nach dem Jungschützenkurs hatte das Schiessen bei ihr nicht mehr erste Priorität. Einzelne Wettkämpfe hat sie aber trotzdem noch bestritten. Sie kennt mit diesem Hintergrund das Schiesswesen nicht nur vom Hörensagen.

Mit Daniela Schläpfer steht eine fachlich und menschlich ausgezeichnete Kandidatin zur Wahl.

Die Kandidatin, Daniela Schläpfer, wird einstimmig und mit Applaus als neue Kassierin des Stoss-Schützenverbandes gewählt. Der Interimspräsident lässt der nicht anwesenden neuen Rechnungsführerin die Gratulation ausrichten.

2. Verpflegungschefin

Per Ende des Vereinsjahr 2017 ist unsere Verpflegungschefin Barbara Ehrbar zurückgetreten. Sie hat dieses Amt während 10 Jahren bekleidet und uns in dieser Zeit mit all ihren treuen Helferinnen und Helfern stets hervorragend bewirtet. Barbara kann leider an der heutigen Schützen-Landsgemeinde nicht teilnehmen. Sie ist auch am Sonntag beruflich engagiert. Der Interimspräsident wird die Verabschiedung persönlich noch machen.

Als Nachfolgerin konnten wir die beim Vögelinseggschiessen bereits bestens bekannte Wirtin

Elsbeth Bornhauser Buchmann

gewinnen. Sie hat sich am Vögelinseggschiessen spontan bereiterklärt, bis längstens 2020 die Schützinnen und Schützen am Stoss-Schiessen zu bewirten. Die Feuertaufe hat sie am diesjährigen Stoss-Schiessen nach meiner Meinung mit Bravour bestanden.

Auch Elsbeth Bornhauser Buchmann wird mit Applaus einstimmig als Verpflegungschefin gewählt. Der Interimspräsident gratuliert Elsbeth und wünscht ihr auch auf dem Stoss viel Spass.

3. Erster Schützenmeister 50m

Per Ende dieses Jahres tritt Werner Kobler als erster Schützenmeister Pistole zurück. Die Verabschiedung von Werner findet an der Schützen-Landsgemeinde von 2019 statt, weshalb hier auf die Laudatio verzichtet wird.

Auf den Aufruf des Interimspräsidenten hin hat sich der in den Schützenkreisen bestens bekannte

Roland Lieberherr

bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. Roland ist der Meinung, dass man nicht immer nur nehmen kann und will deshalb dem Schiessen etwas zurückgeben, indem er dieses Amt übernimmt.

Roland hat gestern und heute bereits bewiesen, dass er das Schiessen und die Schützen kennt.

Roland Lieberherr wird einstimmig und mit Applaus ins Amt als erster Schützenmeister Pistole 50m gewählt. Der Interimspräsident bedankt sich bei ihm und wünscht ihm viele unfallfreie Stoss-Schiessen.

4. Erweiterter Vorstand

Ebenfalls dank des grossen Engagements verschiedener Personen, insbesondere Ueli Preisig und Werner Höhener, können wir auch die freien Stellen im erweiterten Vorstand neu besetzen. Diese Personen werden statutengemäss vom Vorstand gewählt, was an der Sitzung vom 03. Juli 2018 bereits geschehen ist.

Als zweiter Schützenmeister 50 m wurde infolge des Rücktritts von Kurt Hollenstein, auch er wird an der Schützenlandsgemeinde 2019 verabschiedet,

Daniel Brunner

in den erweiterten Vorstand gewählt. Er hat mit Roland Lieberherr am diesjährigen Stoss-Schiessen bereits die Sporen abverdient.

Für die Resultaterfassung und teilweise als Tageskassier wählte der Vorstand

Christian Vetsch

in den erweiterten Vorstand. Auch Christian hat am diesjährigen Stoss-Schiessen bewiesen, dass er die an ihn gestellten Aufgaben bestens bewältigen kann.

Als Schiessbuchführer konnte

Hans Künzler

gewählt werden. An ihn könnt ihr in Zukunft Eure Meldungen für den Bezug der 1. bis 4. Auszeichnung richten.

Der zweite Schützenmeister 300m ist bereits verwaist. Stefan Kobler ist mit Schreiben vom 23. August 2017 von seinem Amt zurückgetreten. Als Nachfolger konnte

Walter Frehner

gewählt werden. Offensichtlich bestand zwischen dem Vereinspräsidenten und Walter Frehner ein Missverständnis, indem Walter Frehner der Meinung war, dass er sein Amt ausschliesslich dann ausüben müsse, wenn der erste Schützenmeister aus irgendwelchen Gründen verhindert ist. Walter Frehner lehnt deshalb die Wahl ab. Das Amt des zweiten Schützenmeisters 300m ist deshalb wieder vakant.

Der Interimspräsident bedankt sich bei allen neuen Vorstandsmitgliedern für die Bereitschaft, die Bestrebungen für den Weiterbestand des Stoss-Schiessen tatkräftig zu unterstützen.

5. Revisor

Turnusgemäss scheidet Emil Annen als leitender Revisor aus dem Team aus. Als Nachfolger schlägt Emil Annen das Mitglied der Sportschützen St. Fiden,

Emil Zwicky

zur Wahl als drittes GPK Mitglied vor. Nach einer kurzen Vorstellung durch Emil Annen wird Emil Zwicky einstimmig als dritter Revisor gewählt. Als Revisoren amten somit Carlo Peterposten, Madrana, Klaus Signer, Wittenbach und der neugewählte Emil Zwicky.

6. Wahl des neuen Präsidenten

Der Interimspräsident weist darauf hin, dass es leider noch nicht gelungen ist, für das Vereinsjahr 2019 einen neuen Verbandspräsidenten zu finden.

Er hält folgendes mit Nachdruck fest:

Ich weiss, dass ich an der Stoss-Schützenlandsgemeinde 2017 meinen Rücktritt als Interimspräsident per 31.12.2018 zu Protokoll gegeben habe. Nachdem wir aber in der Zwischenzeit unseren Vorstand so massiv verstärken konnten habe ich die Hoffnung noch nicht aufgegeben, dass sich vielleicht schon heute eine Person zur Wahl als Verbandspräsident zur Verfügung stellt.

Ich kann Euch versichern, dass mit den 2017 eingeführten Änderungen, wenn man in Zukunft den Shuttle-Betrieb mit der Appenzeller Bahn weglässt, der finanzielle Aufwand für das Stoss-Schiessen massiv reduziert werden konnte. Damit entfällt die grosse Last, dass zwingend immer Sponsorengelder in fünfstelliger Höhe gesammelt werden müssen, und der Aufwand für den Präsidenten hält sich mit diesem verstärkten Vorstand wieder in einem überschaubaren Umfang.

Dieses Mal definitiv und unwiderruflich erkläre ich, dass ich dem Stoss-Schützenverband in der Funktion als Präsident noch längstens bis 31. Dezember 2019 zur Verfügung stehe.

Ich habe dieses Jahr das Stoss-Schiessen bereits zum zweiten Mal als Interimspräsident durchgeführt. Wenn ich es 2019 auch nochmals durchführe, habe ich die bei meiner Ernennung zum Ehrenpräsidenten vom Vizepräsidenten mit einem Augenzwinkern erwähnte moralische Verpflichtung gegenüber dem Stoss-Schützenverband aus meiner Sicht erfüllt. Ich möchte mich, nach 15 Jahren leitender Tätigkeit zu Gunsten des Stoss-Schützenverbandes, zurückziehen.

Wenn bis 31. Dezember 2018 keine Nachfolgerin oder kein Nachfolger gefunden werden kann, findet das Stoss-Schiessen 2019 zum neunzigsten und letzten Mal statt.

Wenn das eintritt, findet im Kanton Appenzell Ausserrhoden ab 2020 kein historisches Schiessen mehr statt, da der Vögelinsegg-Schützenverband bereits beschlossen hat, nach 2019 kein Schiessen mehr durchzuführen.

14. Ehrungen

Wie bereits unter dem Traktandum «Wahlen» mehrfach erwähnt, findet die Verabschiedung aller per Ende 2018 zurücktretenden Vorstandsmitglieder an der Schützenlandsgemeinde 2019 statt.

Dann ist die 2017 unterlassene Abgabe des letzten Wanderpreises nachzuholen. Es handelt sich um den «Wanderpreis Kombination». Dieser Wanderpreis würde von 2011 bis 2016 abgegeben. Als einziger Schütze hat Claudio Fontanive den Wanderpreis zwei Mal gewonnen. 2011 mit 109.5 und 2012 mit 105 Punkten. Damit wird der Wanderpreis definitiv Claudio Fontanive abgegeben.

15. Ernennung von Ehrenmitgliedern

Der Vorstand hat unter Berücksichtigung, dass die Ehrungen der abtretenden Vorstandsmitglieder 2019 erfolgt, für 2018 keine Anträge auf Ernennung von Ehrenmitgliedern gefasst.

16. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Der bereits seit sehr vielen Jahren zu Gunsten des Stoss-Schützenverbandes im Einsatz stehender Zeigerchef und Vizepräsident,

Ueli Preisig

kann dieses Jahr erstmals nicht am Stoss-Schiessen teilnehmen. Er liegt im Spital. Der Interimspräsident wünscht Ueli, sicher im Namen aller Schützinnen und Schützen und auch von Seiten des Vorstandes des Stoss-Schützenverbandes alles Gute, gute Besserung und, dass ihm der wichtigste Kampf im Leben gelingt und er seine Krankheit besiegen kann.

Nachdem das Wort von den Delegierten nicht gewünscht wird, schliesst der Interimspräsident mit diesen Worten die elfte Schützenlandsgemeinde und wünscht allen Teilnehmenden eine gute Heimkehr.

Zuben, 16. Dezember 2018

Für das Protokoll:

Gisela Cerny